

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 1 (1925)
Heft: 19

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUMOR UND RÄTSEL

Anekdoten

Amerikanischer Humor. Der Humorist Mark Twain ging einst in Hartford zu einem ihm befreundeten Pfarrer in die Predigt, worauf der Pfarrer nicht wenig stolz war. Und da er die Meinung des Schriftstellers erfahren wollte, fragte er ihn, als der Gottesdienst zu Ende war, ob ihm seine Predigt gefallen habe.

«Ja, gewiß», erwiderte Mark Twain, «zumal ich in derselben eine alte Bekannte fand.»

«Wieso?»

«Na, ich habe daheim ein Buch, das enthält sie von A bis Z,» warf der Humorist hin.

«Nicht möglich,» wandte der verblüffte Pfarrer ein, «meine Predigt ist noch nie im Druck erschienen.»

«Und doch versichere ich Sie, daß sie Wort für Wort in meinem Buche steht.»

«Schicken Sie mir mal das Buch, ich möchte es doch gerne sehen...»

«Morgen schicke ich es Ihnen.»

Am Tage darauf erhielt der Pfarrer ein Wörtchenbuch!

Seltene Sachen. Als König Georg I. von England einst auf einer Reise nach Hannover war, hielt er in einem kleinen Dorf in Holland an; und da er hungrig war, verlangte er zwei oder drei Eier, die er aß, während die Postillone die Pferde wechselten. Als man im Begriffe stand, abzufahren, bemerkte der Diener, der Gasthausbesitzer habe 200 Gulden verlangt, worauf der König ihn holen ließ und fragte:

«Wie kommt es, mein Herr, daß Sie von mir 200 Gulden für drei Eier verlangen? Sind sie hier so selten?»

«Nein,» erwiderte der Wirt, «Eier gibt es genug; aber die Könige sind hier außerordentlich selten, also müssen wir sie auf das Beste ausnutzen, wenn das Schicksal uns die Gunst erweist, sie uns zuzuführen.»

Der König lächelte und ließ die Postillone zufahren, indem er zum Wirt sagte qu'il donnait ses oeufs pour avoir des boeufs.

Zu viel verlangt. «Was muescht du ha, Büebli?»

«Ich hett gern für 10 Rappe Schinke, für de Vatter e chli magere und für d'Mutter ganz fette.»

Das Mädchen vom Lande. Junge Hausfrau: «Marie, losed Sie au, jetzt hämmer no ganz vergässe de Dessert z'mache und üseri Gäscht chöme ja scho!»

Marie: «Herr Jesses! Frau Müller, was sind mir zwei doch für Kameler!»

Das Naturwunder. «Was sagst du dazu, in dieser Schaubude wird ein Mann als Abnormität gezeigt, der nicht 32, sondern 35 Zähne hat!»

Zahnarzt: «Wundert mich nicht, dieses Gebiß habe ich ihm ja auf seinen Wunsch so gemacht.»

Verdächtiges Heldentum. «Haben Sie im Kriege auch große Gefahren durchgemacht?»

«Was glauben Sie denn! — Nach jeder Schlacht stand ich auf der Liste der Vermissten.»

Seelenwanderung. «Jetzt wird der Kaufmann Meyer doch noch an die Seelenwanderung glauben müssen.»

«Wie meinen Sie das?»

«Nun, sein Buchhalter, die Seele des Geschäftes, ist ihm mit 10 000 Fr. durchgegangen.»

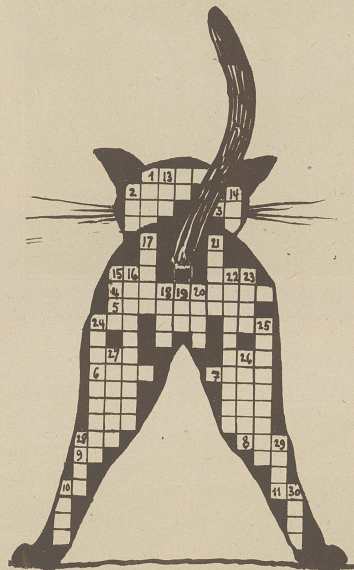
Verunglücktes Kompliment. Junge Dame: «Meine Mutter soll früher eine große Schönheit gewesen sein.»

Junger Herr: «O, man findet noch Spuren davon bei Ihnen!»

Der Vielseitige. Der junge Mann hatte seiner Erwählten den Verlobungsring an den Finger gesteckt. «Haben deine Freundinnen ihn nicht sehr bewundert?» fragte er sie nach einigen Tagen.

«Ja, gewiß,» entgegnete sie, «und zwei von ihnen haben ihn sogleich wiedererkannt.»

Kreuzwort-Rätsel

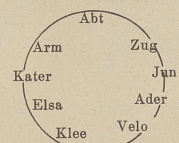


Bedeutung der Wörter:

1. Fahrzeug
2. Operettenkomponist
3. Griechische Göttin
4. Besondere Gesangsart
5. Berg im Kant. Aargau
6. Wie die Eekimos im King Williams-Land ihre Schneehütte bezeichnen
7. Charaktereigenschaft
8. Geschlechtsname aus einem Roman Gottfr. Kellers
9. Abkürzung für eine Gesellschaftsform
10. Was sich oft am Ende eines Briefes vorfindet
11. Vorsilbe
12. Südpolforscher
13. König Oedipus' Vorgänger
14. Flinker Waldfeld
15. Antilopenart
16. Zustand des Meeres
17. Geschirr

22. Nußart
23. Stadtkreis in Zürich
24. Afrikaforscher
25. Drollige Tiere in den Antarktis
26. Teil des Türschlosses
27. Eekimostamm
28. Gestirn
29. Schlingpflanze
30. Nahrungsmittel

Kreis-Suchrätsel



Einem herauszufindenden Wort ist der Anfangsbuchstabe zu entnehmen und in der Richtung des Uhrzeigers so fortzuschreiten, daß immer zwei Buchstaben weggelassen werden und je die dritten aneinandergereiht ein Wort ergeben, das eine weltumspannende Institution bezeichnet.

Auflösung des Kreuzworträtsels aus Nr. 18

G	I	L	E	T	M	E	R	L	E
P	A	A	L		I	A	S		B
F	A	B	E	A	W	E	R	S	I
E	G	O	N	E	G	E	R	L	I
R	A	H	E	R	E	H	L	O	R
D	O	T	T	O	L	A	U	S	R
	A	A			U	Z			
T	E	G	G	E	S	E	I	L	D
A	R	M	E	R	O	T	A	U	G
D	A	S		A	L	B	E	R	V
E	T	A	T	E	G	E	R	B	O
L	A	L	E		B	A	R	S	
L	U	M	M	E	F	E	D	E	R

Auflösung des Füll-

Rätsels aus Nr. 18

A	N	T	E	N	N	E
V	A	N	D	A	L	E
P	R	A	N	G	E	R
B	A	N	A	N	E	N
A	N	S	T	A	N	D
L	A	T	E	R	A	N

Verehrte Dame!

Sie brauchen nur Fr. 1.20 auszugeben, um sich überzeugen zu können, daß Maggi-Kleiebilder wirklich das sind, was Sie für Ihre Hautpflege seit langem suchen. Verlangen Sie in der Apotheke, Drogerie oder Parfümerie

1 Maggi Kleie-Vollbad à Fr. 1.20 parfümiert oder unparfümiert.

Sie werden von der Wirkung überrascht sein.

SAVOY-HOTEL BAUR EN VILLE / ZÜRICH

THÉ DANSANT

Jeden Samstag und Sonntag
von 4 Uhr an SAXOPHON-JAZZBAND

FORSANOSE
schafft Gesundheit,
Energie und Kraft
In allen Apotheken erhältlich à Fr. 4.50
Forsanose-Fabrik, Kollis

Vorfänge
Jede Art, jede Preisstufe,
Ridesau, Ridesau, Ridesau,
Daperier, Ridesau, Ridesau,
HERMANN METTLER
Ridesau, Ridesau, Ridesau

Annoncenregie:
RUDOLF MOSSE
Zürich und Basel
sowie sämtliche Filialen

Kreuzlingen: Hotel Helvetia
Komfort, Hotel und Restaurant - Gesellschaftsräume - Feinste Küche
Auto-Garage - Nähe der Grenze und der Bahnhöfe - Zivile Preise
Telephon 46 W. SCHEITLIN, Besitzer

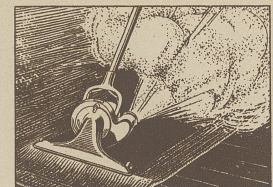
Steigenden Umsatz
erzielen Sie
durch
Inserate
in der
Zürcher
Illustrierten

Im Schatten
von Cailler's
MILCH-CHOCOLADE

tauchen in letzter Zeit wieder Nachahmungen von äußerlich täuschender Ähnlichkeit auf.

Achten Sie darum beim Einkauf nicht allein auf die lilafarbige Packung, sondern auch auf den Namen, der gleichbedeutend mit Qualität ist und lautet:

F.L. Cailler



Auf Ihrem „sauberen“ Teppich

Wenn Sie den Grand Prix Eureka (mit abgenommenem Staubsaug) über einen kleinen Fleck eines Ihrer Teppiche fahren sehen, so werden Sie überrascht, möglicherweise entsetzt sein, wieviel eingebetteten, bakterienbeladenen Schmutz der Eureka aus seinen versteckten Tiefen herausholt.

Dieses überzeugende Experiment zeigt den wirklichen Zustand von scheinbar sauberen Teppichen und damit, wie unwirksam und unbefriedigend Ihre bisherige Reinigungsmethode ist. — Auch in Heimen, wo sog. Klopfbügel-Apparate einige Zeit in Gebrauch sind, bereitet dieser Versuch Überraschungen. Er beweist, daß es keinen Ersatz für das Konstruktionsprinzip des Eureka gibt, und daß nur der Eureka eine gründliche Reinigung garantiert.

Lassen Sie sich dieses Experiment auch an Polstermöbeln und Matratzen zeigen.

A. J. BRÜSCHWEILER & CO

ZÜRICH

Gerbergasse 5

Tel. Sein. 42.69

BASEL

Centralbahnstr. 9

Tel. Birsig 74.62

Generalvertreter für die Schweiz des

EUREKA
VAKUUM REINIGER

Vertreter für Stadt und Kanton Bern:

P. E. SCHULER, BERN

Heinrich Wildstrasse 5 - Telephon Christoph 87.05.

„ER erwischt den Schmutz“

PELZWAREN

Karl Rau, Kürschner, Zürich 2

Schanzeneggstrasse 1 — am Schanzengraben

Tramhaltestelle 8

Telephon: Seinau 24.43

SPORTHaus UTO Bahnhofplatz